

Balltalente gesucht!

Erste Ballschul-Olympiade im Racket-Center Nußloch

Von Michael Rappe

Nußloch. Aufgeregt warteten über 80 Kinder im Alter von fünf bis acht Jahren auf den Startschuss zur ersten Ballschul-Olympiade im Rahmen der B.TV Dinotour im Racket-Center Nußloch. Auf ihren gelben Trikots prangte der grüne Dino, das Symbol der Ballschule Heidelberg. Nach den einführenden Worten von Prof. Dr. Klaus Roth, Direktor des

„Viele Kinder im Grundschulalter ...

ISSW Heidelberg und Initiator der Ballschule Heidelberg, konnte es losgehen. Im ersten Abschnitt standen verschiedenste Spiele mit der Hand, dem Fuß und einem Schläger auf dem Programm. Nach dem Konzept der Ballschule geht es ja darum, Kinder nicht schon frühzeitig auf eine Sportart zu spezialisieren, sondern ihnen vielseitiges Spielen und Kreativität zu vermitteln.

„Wir haben festgestellt, dass viele Kinder im Grundschulalter nicht einmal werfen und fangen können,“ beschreibt Professor Roth das Dilemma, „das war früher völlig normal.“ Die Defizite sind häufig groß, und genau da setzt das Projekt an.

Rund 800 Kinder im Alter von sechs bis acht Jahren sind zurzeit in der Ballschule aktiv, die in schon in vielen Grundschulen und in Vereinen angeboten und dort von erfahrenen Trainern und Sportlehrern durchgeführt wird. „Allein im Jahr 2002 hat sich die Anzahl der Ballschulen im Rhein-Neckar-Kreis verdoppelt“, freut sich Roth. Auch außerhalb

des Sportkreises Heidelberg macht das Konzept Furore. So gibt es Ballschulen mittlerweile auch in Fürstfeldbruck, Dormagen, Koblenz und weiteren Orten in Rheinland-Pfalz.

Mit der B. TV Dinotour sollten nun noch mehr Kinder für das Projekt begeistert und mehr Talente entdeckt werden. Denn im zweiten Abschnitt der Olympiade wurden die Kinder in leistungshomogene Gruppen eingeteilt. In neuartigen Spielsituationen bekamen sie taktisch-kreative Aufgaben. Die Trainer bewerteten sie dabei in Form von Kennziffern für Kreativität und Spielintelligenz. Die besten Talente wurden mit Sachpreisen ausgezeichnet und bekommen ein Stipendium für eine Ballschule, das heißt, sie können kostenlos daran teilnehmen. Die Talente des Tages waren in der Gruppe der 5/6-Jährigen: Christoph Kazmaier, Patrick Zahn und Florian Schultze-Diekhoff. In der Gruppe der 7/8-Jährigen siegte Nicolai Bechtel vor Peter Ehmler und Robin Becker.

Prof. Roth machte aber deutlich, dass es bei der Ballschul-Olympiade nicht in erster Linie um Leistung gehe. Dennoch müsse man nach Talenten Ausschau halten. Die Auftaktveranstal-

... können nicht werfen und fangen!“

staltung der Dinotour fand im Rahmen des Jubiläumswochenendes zum 10-jährigen Bestehens des Racket-Center Nußloch statt, denn auch dort wird eine Ballschule angeboten. „Wir wollen unsere Anlage für Kinder und junge Familien öffnen“, erklärt Geschäftsführer Dr. Matthias Zimmermann die Intention.



Kinder nicht zu früh auf eine Sportart festlegen – dieses Konzept der Ballschule Heidelberg unterstrichen Geschäftsführer Jens Haaf, ISSW-Direktor Prof. Klaus Roth und Dr. Matthias Zimmermann vom Racket Center Nußloch (hinten v. l.) bei der ersten Olympiade. Foto: Pfeifer

Für nur zwölf Euro im Monat können Kinder an der Ballschule teilnehmen. Möglich ist dieser geringe Beitrag durch die Unterstützung des „Fördervereins im Turniersportverein Racket Center e.V.“ (TRC).

Nach der gelungenen Auftaktveranstaltung werden noch drei weitere Ballschul-Olympiaden stattfinden: im Dezember in Heidelberg Süd, um Ostern herum in Zuzenhaus/Hoffenheim und Ende Juni im Institut für Sport und Sportwissenschaften. Nach diesen insgesamt vier Veranstaltungen wird das „Balltalent des Jahres“ gekürt.

Nähere Informationen über die Ballschule Heidelberg gibt es im Internet unter www.ballschule.de, beim Geschäftsführer Jens Haaf oder dem zweiten Vorsitzenden Daniel Memmert unter Tel.: 06221/544 340.